**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 103 (1977)

**Heft:** 19

**Illustration:** "Ich hoffe nur, die Touristen rufen heute nicht so viele schmutzige

Wörter!"

Autor: Wessum, Jan van

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Warum hat noch kein Nationalrat eine Eingabe gemacht, den Ständerat aufzulösen? Es gäbe dann keine Geschäfte mehr, die fünf Jahre herumgezogen würden. Für den Bund gäbe es sogar noch einige Ersparnisse. Die könnte man ja den Bauern zukommen lassen, um den Absatz der zu vielen Kartoffeln und Aepfel der letzten Ernte, die ja im Sommer verdorrt ist, zu fördern.

F. R., Biel

Warum erklärt jeder neue Trainer unserer Fussballnationalmannschaft, dass der Schweizer Spitzenfussball besser sei als sein Ruf? Und warum rechtfertigen die Leistungen diese Erklärung nie?

D. G., Winznau

Warum hat die UdSSR im Jahre 1975 mit knapp 4,2 Millionen Dollar einen kleineren Beitrag an das Uno-Entwicklungsprogramm geleistet als die Schweiz mit rund 6,5 Millionen Dollar?

J. B., Oberrohrdorf

Warum zementieren unsere Bundesratsparteien einen immer mächtigeren Staat? E. G., Aarburg

Warum kommt bei der Zahnpastatube immer die Hälfte zuviel heraus, egal wie stark man

Ch. W., Münchenbuchsee

Warum nur habe ich - auf die Gratis-Einkaufstasche verzichtend - mich nicht zur Car-Fahrt an einen welschen See mit Kuchen und Kaffee, währschaftem Mittagessen, Besichtigung und interessanter Werbeschau für nur Fr. 19.50 entschliessen können? H. D., Zollikon

Warum ist das Erstbeste meistens doch nicht das Beste? U. D., Elgg

Warum ist es im Heitersberg-Tunnel so dunkel? E. M., Bern

Warum lassen sich die besonders emanzipierten Frauen ihr Gepäck von den Männern tragen?

J. K., Meilen

Warum geben die professionellen Leserbriefschreiber nicht ihre eigene Zeitung heraus?

W. S., Zürich

Warum verzichten die Waschmittelproduzenten auf die beste umsatzsteigernde Werbung: die Waschmittelpreise herabzusetzen? H. M., Moosseedorf

Warum schwenkt die Fernsehkamera nur auf Herrn Nägeli, solange seine Schützlinge resultatmässig vorne liegen?

U. F., Rüttenen

Warum will man mit dem Bau des Rawiltunnels unbedingt eine Privatbahn, die noch rentiert, in die roten Zahlen treiben, obschon der Bund sowieso kein Geld zur Deckung eines weiteren Defizites hat?

M. K., Worb



schmutzige Wörter!»

Warum haben die Autos nachts so viele Türen?

E. Sch., Arbon

Warum verlangt die halbe Schweiz die Förderung des öffentlichen Verkehrs und ist dann doch nicht bereit, für die Fahrt an den Cupfinal in Bern die von den SBB bereitgestellten Extrazüge zu benützen, sondern das eigene Auto? W. G., Wetzikon

Warum nennt man stets die «Linken» progressiv, wenngleich es meistens «Rechte» sind, die gar unverdrossen weiterhin einem naiven Fortschrittsglauben anhangen (zum Beispiel in Sachen Kraftwerk- und Strassenbau)? H. Sch., Glarus

Warum ist der Lift immer im obersten Stockwerk, wenn ich unten bin, und umgekehrt? D. M., Lugano

